

2002 KITE MANUAL



CABRINHA

SOLID KITEBOARDING EQUIPMENT

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN

**BENÜTZEN SIE DIESES PRODUKT NUR, WENN SIE DIE
FOLGENDEN BEDINGUNGEN
AKZEPTIEREN:**

IMPORTANT WARNING!

DIESE WARNUNG DIENT IHRER
EIGENEN SICHERHEIT UND IHREM
EIGENEN SCHUTZ.

WENN SIE DIESEN BEDINGUNGEN
NICHT ZUSTIMMEN, VERWENDEN
SIE DIESES PRODUKT NICHT.
SENDEN SIE DIESES PRODUKT
UNGEBRAUCHT ZURÜCK. DER
KAUFPREIS WIRD IHNEN VOLL
ERSTATTET.

**ES WIRD DRINGEND EMP-
FOHLEN, DIE GEBRAUCHSAN-
LEITUNG VOR BENUTZUNG DES
PRODUKTS ZU LESEN.**

Diese Anleitung bietet Ihnen wichtige
Informationen.

Inhaltliche Änderungen behalten wir
uns jederzeit vor.

Bitte besuchen Sie unsere Webseite:
www.cabrinhakites.com

Dort erhalten Sie immer die neueste
Ausgabe dieser
Anleitung

Der Anwender dieses Produktes ist
volljährig und ihm ist bekannt, dass die
Verwendung dieses Produktes unvermei-
debare Risiken und Gefahren mit sich
bringen kann. Der Anwender dieses
Produktes geht diese Risiken freiwillig
ein. Bevor er das Produkt benützt hat
der Anwender die Gebrauchsanweisung
sorgfältig gelesen und verstanden und
akzeptiert die aufgeführten Bedingungen.
Der Anwender dieses Produktes versteht
die Verkaufsbedingungen und akzeptiert
sie. Dem Anwender dieses Produktes ist
bekannt, dass der Verkäufer nicht ver-
antwortlich ist für irgendwelche Schäden
an Gegenständen oder für Verletzungen,
die durch die fahrlässige Verwendung
dieses Produktes durch den Anwender
entstehen. Der Anwender entbindet den
Verkäufer von der Haftung.

Kiten ist ein Sport für Erwachsene.
Kiteschirme, ihre Seile und das ganze
Zubehör können für den Kiter und alle in
der Nähe befindlichen Personen
gefährlich sein. Das Kitesurfen muss
erst genommen werden, und wir
empfehlen Ihnen, zumindest zu Anfang,
sich von einem erfahrenen Kitesurfer
beraten und helfen zu lassen.
Falsches und/oder nachlässiges
Handeln mit dem Kiteschirm können zu
starken Verletzungen oder gar zum Tode
führen, sowohl bei Ihnen als auch bei
anderen.

Bitte benutzen Sie den Drachen nicht in
der Nähe von Stromleitungen,
Flughäfen und Strassen.

Achten Sie auch darauf, das die Leinen
des Kites fern von anderen Menschen
und Hindernissen gehalten werden.
Fliegen Sie den Kite immer auf einer
freien, offenen Fläche, wobei Wind und
Wetterbedingungen zu beobachten sind.
Besonders dann, wenn starke oder
ablandige Winde herrschen.
Versuchen Sie nicht mit dem Kiteschirm
auf's Wasser zu gehen, bevor Sie sich
nicht mit dem Gebrauch an Land ver-
traut gemacht haben. Setzen Sie sich
mit dem Gebrauch Ihres Kites
auseinander und denken Sie daran, daß
Sie für Ihre Sicherheit und die Sicherheit
Anderer verantwortlich sind.
Überschätzen Sie beim Erlernen des
Kitesurfens nicht Ihre Fähigkeiten.
Wenn Sie vorhaben, den Drachen auf
dem Wasser zu benutzen, achten Sie
immer darauf, alle
Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und
sich nie fest mit dem Kiteschirm zu
verbinden. Der Schirm
ist weder als Fluggerät noch als schwim-
mender Untersatz vorgesehen.

INHALT

2002
KITEBOARDING
MANUAL

EINLEITUNG	4
SICHERHEIT	5,6
C111 KITE	7
DER ERSTE AUFBAU IHRES C111 KITES	8-15
DIE GRUNDLAGEN DES KITESURFENS	16,17
KONTROLLE UND STEUERUNG DES KITES	18
DER START	19
SICHERUNG IHRES KITES AM STRAND	20
STARTEN MIT EINEM PARTNER	21,22
STARTEN OHNE FREMDE HILFE	23,24
LANDUNG MIT PARTNER	25
NEUSTART VOM WASSER AUS	26
KITE-REPARATUR	27-31
GLOSSAR	32,33
DAS VERHALTEN AM STRAND	34

Einleitung

2002
KITEBOARDING
MANUAL

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Cabrinha Kites und heißen Sie herzlich willkommen bei Cabrinha.

Wie Sie wissen, begeistert das Kitesurfen Sportler jeden Alters überall auf der Welt. Kitesurfen ist eine der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Sportarten des neuen Jahrzehnts. Aber es kann auch gefährlich werden, wenn man nicht die richtige Anleitung erhält oder den Sport leichtsinnig betreibt. Deshalb legen wir Ihnen unsere ausführliche Gebrauchsanleitung bei. Sie hilft Ihnen, sich mit Ihrem neuen Kite vertraut zu machen und erklärt seinen sicheren Gebrauch. Außerdem erfahren Sie noch viel über den Aufbau und die Pflege Ihres neuen Kites, damit Sie soviel Zeit wie möglich damit auf dem Wasser verbringen können.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig und vollständig, bevor Sie Ihren Kite verwenden.

Beginnen Sie das Kitesurfen nicht ohne angemessene Anleitung. Dadurch wird dieser Sport sicherer, nicht nur für Sie selbst, sondern auch für andere.

SICHERHEIT

KITESURFEN IST EIN SEHR BREIT GEFÄCHERTER SPORT MIT VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN DISZIPLINEN UND KÖNNENSSTUFEN. WIE BEI JEDEM SPORT, SO GIBT ES AUCH HIERBEI GEWISSE RISIKEN. IM ANSCHLUSS HABEN WIR DIE WICHTIGSTEN SICHERHEITSREGELN AUFGEFÜHRT, DIE SIE IMMER BEHERZIGEN MÜSSEN, WENN SIE IHREN CABRINHA KITE VERWENDEN.

- Verwenden Sie diesen Kite immer mit der beiliegenden Handgelenk-Sicherungsleine.
 - Verbinden Sie sich NIEMALS fest mit dem Kite, der Control Bar oder den Leinen.
 - Verwenden Sie diesen Kite NIEMALS als Fluggerät.
 - Berühren Sie nie die gespannten Lenkleinen des Kites; greifen Sie nie in diese Leinen, wenn Sie den Kite fangen wollen.
 - Wenn Ihr Kite aufgeblasen aber nicht in Gebrauch ist, dann sichern Sie ihn mit Sand oder etwas Schwerem ... je schwerer desto besser. Ein luftbefüll-
- barer Kite fliegt immer, auch ohne Fahrer – denken Sie also an andere Personen und sichern Sie Ihren Kite. Ihr Kite kann Verletzungen verursachen oder sogar Menschen töten, wenn er unerwartet startet.
- Lassen Sie nie zu, dass jemand, der nicht mit luftbefüllbaren Kites vertraut ist, Ihren Kite startet oder an sich nimmt. Sie gefährden damit diese Person, sich selbst und andere.

Schutzausrüstung

Wir empfehlen unbedingt das Tragen folgender Schutzausrüstung

- HANDSCHUHE
- AUGENSCHUTZ
- SONNENSCHUTZ
- SICHERHEITSMESSER
- HELM
- NEOPRENANZUG
- GEEIGNETE SURFSCHUHE
- RETTUNGSWESTE ODER AUFTRIEBSWESTE

WIND, WASSER- UND WETTERBEDINGUNGEN:

- Unterschätzen Sie niemals die Kraft des Windes.
- Meiden Sie ablandigen Wind und seien Sie besonders vorsichtig bei auflandigem Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Informieren Sie sich über die Luft- und Wassertemperaturen und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung.
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht in Gewittern.
- Um die Windgeschwindigkeit festzustellen, verwenden Sie, wenn nötig, einen Windmesser

SICHERHEIT

Schätze Dein Können richtig ein

- Gehen Sie nicht ohne sachgemäße Anleitung Kitesurfen.
- Kiten Sie nicht alleine.
- Starten, landen und surfen Sie zusammen mit einem Partner oder bitten Sie jemand an Land, Sie im Auge zu behalten.
- Verwenden Sie dieses Produkt nur, wenn Sie in guter körperlicher Verfassung sind.
- Üben Sie mit einem kleinen Trainer Kite, bevor Sie diesen Kite fliegen. Je länger Sie mit

dem Trainer Kite üben, desto sicherer und besser fühlen Sie sich.

- Stellen Sie sicher, daß Sie ausreichend gut schwimmen können, bevor Sie dieses Produkt auf oder am Wasser benutzen.
- Surfen Sie nur bei Wind- und Wetterbedingungen, die Sie beherrschen mit dem dafür passenden Material.
- Entfernen Sie sich mit dem Kite nur so weit vom Ufer, wie Sie auch schwimmen können.
- Teilen Sie Ihre Kraft ein. Gehen Sie an Land, bevor Sie erschöpft sind.
- Machen Sie Ihre Hausaufgaben

und prägen Sie sich alle Sicherheitsvorkehrungen ein - für: Start, Landung, Fliegen, Surfen, Kitesurfen mit anderen Wassersportlern, Selbstrettung etc.

- Machen Sie sich mit der Selbstrettungstechnik vertraut, bevor Sie dieses Produkt auf dem Wasser verwenden.

KITESURFREVIER

- Prüfen Sie das Revier genau, bevor Sie Ihren Kite starten
- Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Auflagen, die für dieses Produkt am gewählten Revier gelten.
- Starten, landen oder kiten Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen, Telefonmasten, Bäumen, Menschen, Tieren, Gebäuden, Automobilen, Straßen und Flugplätzen.
- Vermeide stark bevölkerte Strände und Wasserflächen

- Vergewissern Sie sich, das Sie immer genügend Platz zum Starten, Landen und zum Verwenden dieses Produktes haben. Sie sollten mindestens 100 Meter Freiraum nach links und rechts, sowie nach Lee haben. Achten Sie besonders auf den Raum in Lee.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen und/oder Riffen.
- Achten Sie auf andere Wassersportler wie Windsurfer, Segler, Motorbootfahrer, Jetskifahrer, Schwimmer etc.

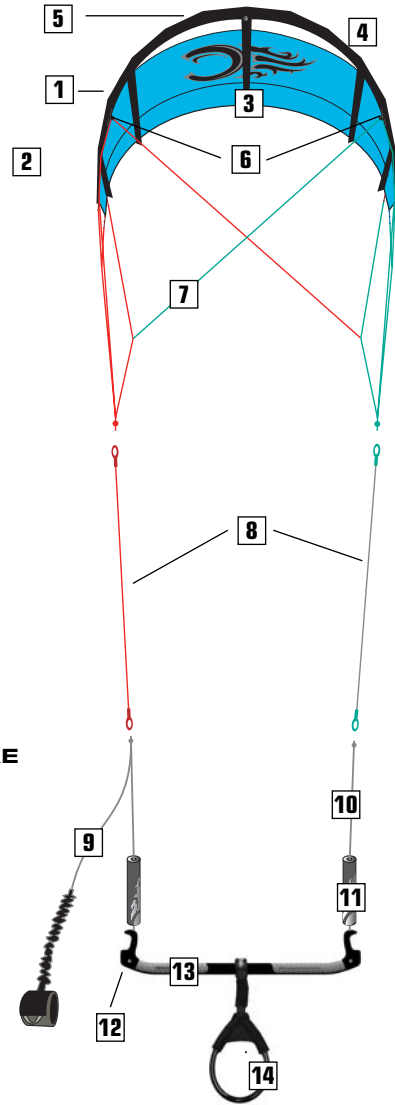
- Achten Sie besonders beim Start auf die herrschende Windrichtung.
- Wählen Sie vor dem Start eine sichere Landezone, falls Sie nicht mehr zu Ihrem ursprünglichen Startplatz zurückkehren können.
- Ihre Leinen dürfen auf keinen Fall einen Fußweg oder Durchgang kreuzen. Achten Siedarauf, dass sich niemand zwischen Ihnen und Ihrem Kite befindet.
- Verhindere, daß sich Personen zwischen Ihnen und dem Kite aufhalten.

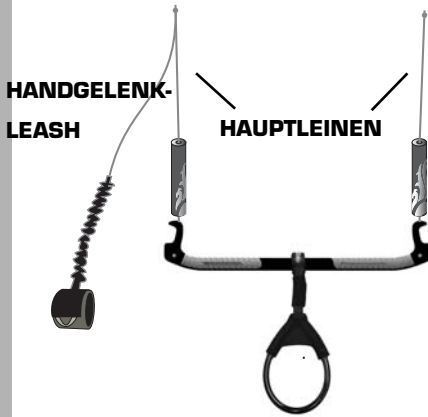


- 1 C-111 KITE**
- 2 4-LINE CAPABILITY**
- 3 LUFTKAMMERN**
- 4 LEADING EDGE TUBE (L.E.)**
- 5 HIGH VOLUME AIRLOCK VENTIL**
- 6 PULLEYS**
- 7 WAAGELEINEN (2-LINE MODE)**
- 8 STEUERLEINEN**
- 9 HANDGELENK-LEASH**
- 10 HAUPTLEINEN**
- 11 AUFTRIEBSKÖRPER**
- 12 MULTIFUNCTIONALE CONTROL BAR ENDSTÜCKE**
- 13 ERGONOMISCHE CONTROL BAR**
- 14 HARNESS LOOP**

C111 PACKLISTE

- Kite
- Handpumpe
- Schlauch-Reparatur Set
- Control Bar
- Harness line
- Flugleinen-Handgelenk-Leash
- Flugleinen





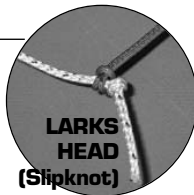
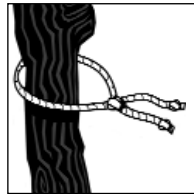
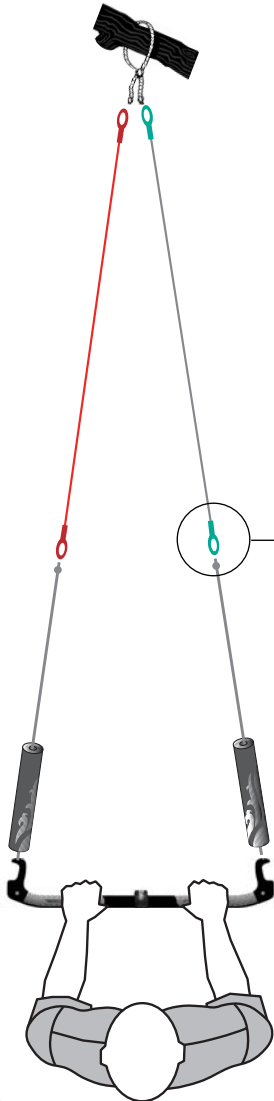
Die ERGONOMIC CONTROL Bar, Hauptleinen, und Handgelenk-Leash

- An Ihrer Control Bar befinden sich zwei Hauptleinen von gleicher Länge. Entfernen Sie auf keinen Fall die Knoten in den Leinen.
- Eine der Hauptleinen besteht aus einer doppelten Leine. Eine davon wird mit Ihrer Handgelenk-Leash verbunden..
- Entscheiden Sie sich, an welchem Arm Sie die Leash tragen wollen und platzieren Sie die doppelte Leine auf dieser Seite der Control Bar. Wenn Sie bereits auf der richtigen Seite ist, lassen Sie sie dort.

Als Faustregel gilt: Befestigen Sie die Handgelenk-Leash am Handgelenk Ihrer Wahl. Die Boardleash am Fuß befestigen Sie dann diagonal. Also z. B.: Rechtes Handgelenk und linkes Fußgelenk.

- Achtung: 11,5 qm C-111 Kite benötigt Flugleinenverlängerungen an den Hauptleinen, um die Funktion des Handgelenk Leashsystems sicher zu stellen. Verbinden Sie diese Verlängerungen mit den Enden der Hauptleinen.

**WIR RATEN DRINGEND DAZU DIE LÄNGE DER LEINEN ZU ÜBERPRÜFEN,
BEVOR SIE MIT IHREM NEUEN KITE AUFS WASSER GEHEN**



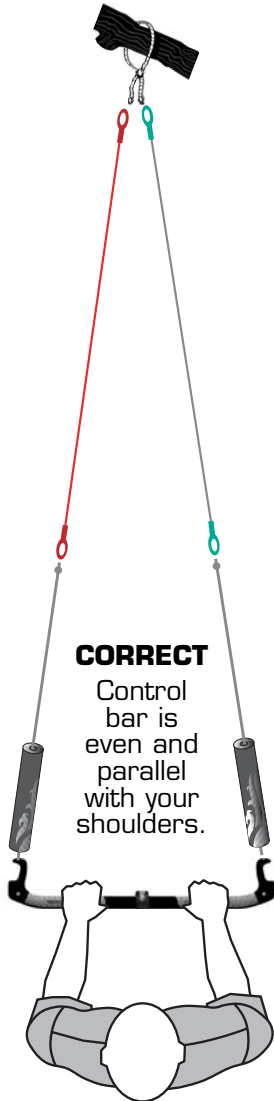
- Legen Sie einen Tampen um einen Baum oder Zaunpfosten.
- Verknoten Sie den Tampen so, dass zwei gleich lange freie Enden entstehen.
- Knüpfen Sie einen Knoten an jedes freie Ende des Tampens.
- Bringen Sie die Control Bar etwa 30 Meter weit weg und legen Sie die Hauptleinen in Richtung auf den Pfosten aus. Stellen Sie sicher, dass sich zwischen der Control Bar und dem Pfosten keine Hindernisse befinden.
- Packen Sie Ihre rot/schwarz farbcodierten Steuerleinen aus. Alle Leinen besitzen rote oder grüne Endstücke. Rot = linke Flugleine / grün = rechte Flugleine.
- Rollen Sie, beginnend an der Control Bar, die Leinen aus.
- Legen Sie die Flugleinen auf der Seite der Control Bar parallel zueinander aus. Hinter Ihrer Control Bar stehend, in Richtung auf den Pfosten blickend sehen Sie jetzt von links nach rechts: Ihre rote Leine mit der roten Markierung und Ihre schwarze Leine mit der grünen Markierung.
- Befestigen Sie jetzt die rot markierte Leine an der linken Hauptleine.
- Befestigen Sie die schwarze Leine an der rechten Hauptleine.

Erster Aufbau von Leinen und ERGONOMIC CONTROL BAR

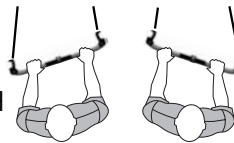
C-1 1 1

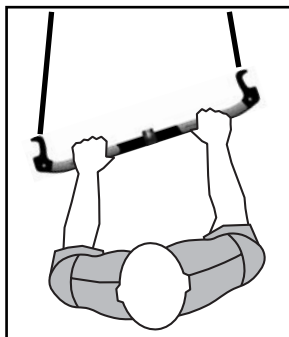
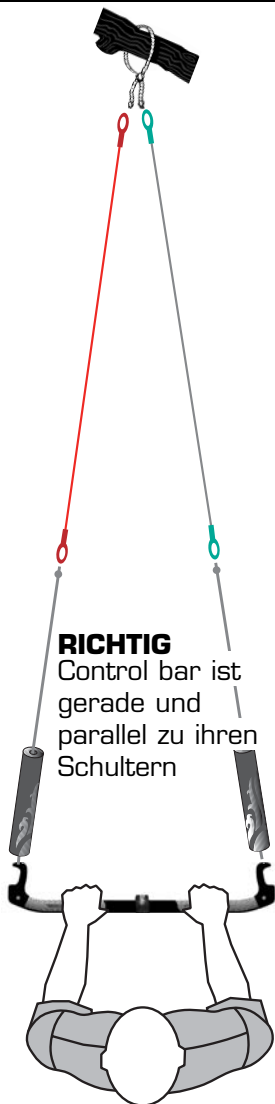
CONT'

- Legen Sie die Leinen ab und gehen Sie mit der roten Leine in der linken Hand und der grünen in der rechten zum Pfosten.
- Verbinden Sie die rote Leine mit dem freien linken Tampende.
- Verbinden Sie die grüne Leine mit dem rechten freien Tampende.
- Direkt auf den Pfosten ausgerichtet, ziehen Sie nun einige Male an Ihrer Control Bar, um die Knoten anzuziehen.
- Ziehen Sie danach einige Male gleichmäßig und fest an der Control Bar.
- Ihre Control Bar sollte nun parallel zu Ihren Schultern verlaufen.
- Ist Ihre Control Bar parallel, können Sie Ihren Kite damit fliegen.
- Ist sie es nicht, folgen Sie den unten aufgeführten Anweisungen.

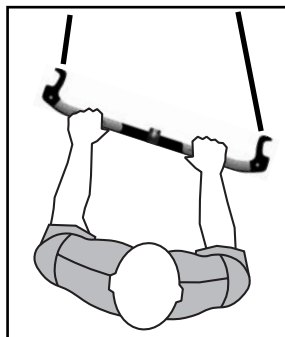


INCORRECT
See LINE LENGTH
CORRECTIONS





LEINE ZU LANG



LEINE ZU KURZ

- Zuerst müssen Sie feststellen, welche Leine eingestellt werden muss (die linke oder rechte).
- Ist Ihre Control Bar nicht parallel, müssen Sie meistens die Steuerleinen einstellen. Das tun Sie, indem Sie den Knoten an der einzelnen, äußeren Hauptleine verschieben. Diese Hauptleine ist diejenige, die nicht mit Ihrer Handgelenk-Leash verbunden ist.
- Verändern Sie nie die Hauptleine der Handgelenk-Leash. Ihre Länge ist so voreingestellt, dass die Handgelenk-Leash damit richtig arbeiten kann.
- Binden Sie keine Knoten in die Flugleinen. Das gefährdet die Haltbarkeit der Leinen.
- Stellen Sie fest, ob die Steuerleine (ohne Leash) zu lang oder zu kurz ist.
- Ist die Leine zu lang, lösen Sie den Knoten der Hauptleine und schieben ihn zur Control Bar hin.
- Ist sie zu kurz, lösen Sie den Knoten der Hauptleine und schieben Sie ihn von der Control Bar weg.
- Ziehen Sie den Knoten wieder fest und prüfen Sie erneut die Leinenlänge. Wenn nötig stellen Sie solange ein, bis die Control Bar parallel sitzt.



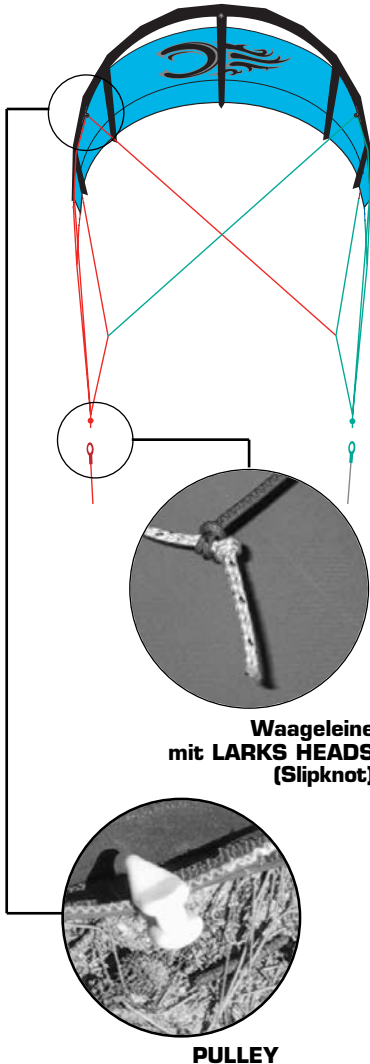
Benutzen Sie eine Hand um das Ventil festzustellen, und die andere Hand, um die Pumpe zu bedienen



Sichern Sie die Klett-Abdeckung über jedes herausstehende Ventil

- Rollen Sie Ihren Kite mit den Luftkammern nach oben auf.
- Ist es windig, dann stellen Sie sich mit dem Rücken zum Wind, so, dass die Anströmkante des Kites zu Ihrem Körper zeigt. Sie sollten die Flügelspitzen mit Sand beschweren, damit sie im nicht aufgepumpten Zustand nicht umherschlagen.
- Pumpen Sie die zentrale Kammer halb auf, dann die beiden mittleren und das die Endkammern.
- Halten Sie beim Aufpumpen die Pumpe rechtwinklig zum Ventil des Kites. Halten Sie dabei mit einer Hand das Ventil fest, mit der andern pumpen Sie. So schonen Sie den innenliegenden Schlauch.
- Wenn alle Kammern halb aufgepumpt sind, dann kontrollieren Sie bei jeder Kammer, ob der innenliegende Schlauch sich richtig ausgebreitet hat. So, dass er alle Ecken unter der Anströmkante erreicht. Liegt er nicht richtig, drücken Sie mit den Händen Luft im Schlauch hin und her, bis der Schlauch frei ist und völlig aufgepumpt werden kann.
- Pumpen Sie jetzt alle Kammern voll auf. Sichern Sie die Ventilstöpsel jedes Ventils und decken Sie sie mit den Klettverschlüssen ab.
- Pumpen Sie die Kammern nicht zu stark auf. Fühlt sich die Kammer fest an, genügt es.
- Zu wenig aufgepumpte Kammern vermindern die Leistung Ihres Kites und bringen Probleme beim Wasserstart.





**Waageleine
mit LARKS HEADS
(Slipknot)**

PULLEY

- Tragen Sie den Kite, ausgehend von der Control Bar, zu den Enden Ihrer Flugleinen. Die Anströmkante muss in den Wind zeigen.
- Drehen Sie den Kite auf den Rücken (Die Luftkammern zeigen nach oben) und bereiten Sie die Waageleine vor. Beschweren Sie den Kite mit Sand oder Sandsäcken, während Sie sich mit der Waageleine beschäftigen. Wenn Sie eine Starthilfe haben, kann sie/er den Kite halten. Stellen Sie nie Ihren Fuß auf den Kite um ihn zu sichern, vor allem dann nicht, wenn der Startbereich felsig ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die rote Waageleine frei von Knoten und Verdrehungen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die blaue Waageleine frei von Knoten und Verdrehungen ist.
- Verbinden Sie die rote Schlaufe Ihrer Flugleine mit dem roten Knoten der Waageleine.
- Verbinden Sie die grüne Schlaufe Ihrer schwarzen Flugleine mit dem blauen Knoten der Waageleine.
- Prüfen Sie den festen Sitz dieser Knoten zweimal. Ziehen Sie fest daran
- Prüfen Sie alle Pulleys. Sie müssen nach oben zeigen (Sie zeigen nach unten, wenn der Kite fliegt).
- Prüfen Sie auch, ob die Leinen eventuell zwischen der Luftkammer und irgendeinem Teil eines Pulleys oder des Kitematerials eingeklemmt sind.
- Drehen Sie den Kite um und sichern Sie ihn mit Gewichten. (Schwiegermüttern) Vergewissern Sie sich, dass die rote Waageleine frei von Knoten und Verdrehungen ist



- Sichern Sie Ihren Kite immer mit etwas mehr Gewicht ab, als Sie für nötig halten. Ein führerlos fliegender Kite ist gefährlich. Wenn Sie nicht an einem Sandstrand starten, denken Sie an Sandsäcke.
- Sichern Sie Ihren Kite nicht mit Felsbrocken oder anderen scharfkantigen Objekten, sie können Ihren Kite beschädigen.
- Achten Sie auf andere Strandbenutzer und stellen Sie sicher, dass niemand durch Ihren Kite oder durch die Leinen gefährdet wird.
- Wenn Sie nicht Kiten, wickeln Sie Ihre Leinen so weit wie möglich auf die Control Bar auf - zum Beispiel, wenn Sie eine kurze Pause machen o.ä.. So ist der Strand frei von Leinen und andere Strandbenutzer können sich nicht in Ihrer Ausrüstung verfangen.



C - 111 4-Leinen Umbau

Der Umbau des C-111 in einen 4-Leinen-Kite ist ganz einfach. Dazu brauchen Sie ein zweites Set Flugleinen derselben Länge, eine Center -Hauptleine und das (von uns empfohlene) Centerleinen-Verstellsystem. Zum Set Up der Control Bar sehen Sie bitte im Black Tip-Kapitel dieser Anleitung nach.

Entfernen der Waageleinen

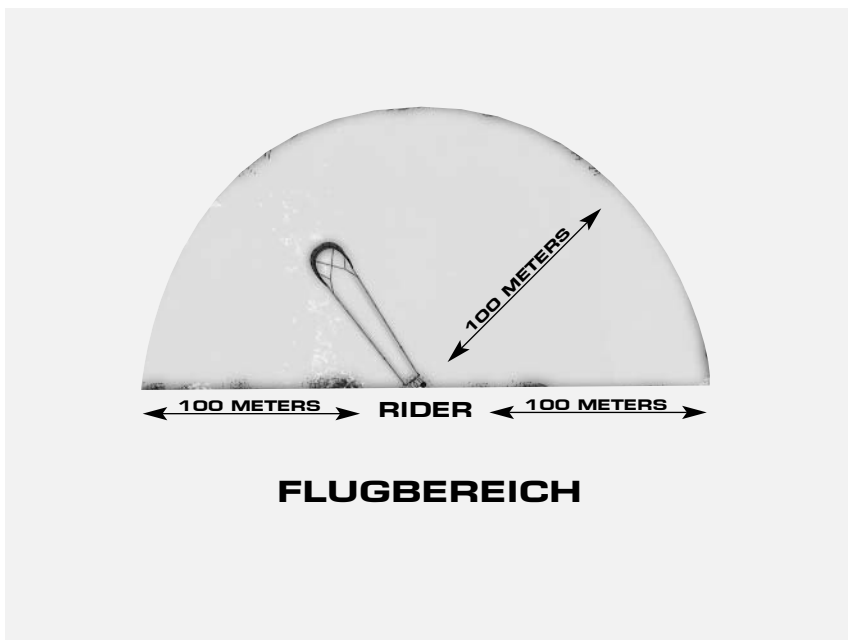
1. Entfernen Sie die hinteren Leinen von ihren Befestigungspunkten.
2. Lösen Sie die Schlaufen dort, wo die vordere (Cross Bridle Line) mit der hinteren Leine verbunden ist. Lösen Sie die vordere Leine auf beiden Seiten von der hinteren.
3. Lösen Sie V1 und V2 von den Befestigungspunkten auf beiden Seiten.
4. Jetzt können Sie den Kite als 4-Leiner fliegen. Die Befestigungspunkte V1 und V2 sind nun die Verbindungspunkte für die vorderen, bzw. die hinteren Leinen. Befolgen Sie jetzt die Anleitung für den Aufbau eines 4-Leiners im Black Tip-Kapitel dieser Anleitung.
(Achtung: Wenn Sie den Kite als 4-Leiner fliegen, können Sie die hinteren Befestigungswaagen entfernen.)



FLUGZONEN:

FLUGBEREICH:

Das ist ein Bereich von 100 Metern links, rechts und in Lee vom Surfer. Starten Sie Ihren Kite nicht, wenn Sie weniger als diese Sicherheitszone zwischen sich, anderen Menschen, Tieren oder Hindernissen zur Verfügung haben..



KITEBOARDING BASICS POWER ZONES

DIE NEUTRALE POSITION: Das ist die Position genau über dem Kopf des Surfers. Wenn der Surfer die Control Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Surfer weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Control Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. In der neutralen Position können Sie den Kite parken, um sich auszuruhen oder wenn Sie in die Schlaufen Ihres Boards schlüpfen wollen. Aber auch in dieser Position entwickelt der Kite Power – denken Sie also daran, dass er Sie auch in dieser relativ stabilen Position ziehen kann. Die neutrale Position ist die sicherste Position beim Erlernen des Kitesurfens.

DIE NEUTRALE ZONE: Das ist der Bereich links und rechts vom Surfer und schließt die ‚Neutrale Position‘ ein. In der ‚Neutralen Zone‘ fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der ‚Neutralen Zone‘ kann der Kite sicherer geflogen werden.

DIE POWER ZONE: Das ist der Bereich vor dem Surfer und an den äußeren Seiten, ausgenommen die ‚Neutrale Zone‘ und die ‚Neutrale Position‘. In der ‚Power Zone‘ entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden – vermeiden Sie diese Zone beim Lernen.

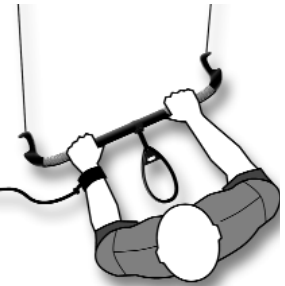


DIE WICHTIGSTEN PUNKTE:

- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorme Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht aus den Augen, wenn Sie lernen Ihren Kite zu fliegen.
- Steuern Sie langsam. Machen Sie keine schnellen Bewegungen mit der Control Bar.
- Denken Sie an die Power des Kites.
- Bewegen Sie die Control Bar nicht wie ein Lenkrad. Der Kite lässt sich so nicht effektiv steuern und kann ausser Kontrolle geraten.

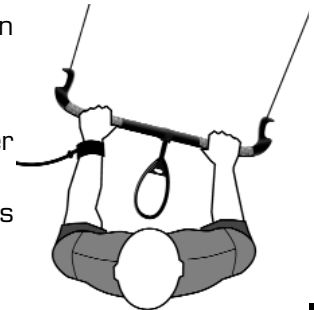
SO STEuern SIE DEN KITE NACH LINKS:

- Halten Sie die Control Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Halten Sie Ihre Augen auf dem Kite und ziehen Sie mit der linken Hand die Control Bar zu sich her.
- Ihr linker Arm beugt sich, Ihr rechter Arm streckt sich.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach links, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Dann steuern Sie Ihren Kite wieder in die ‚Neutrale Position‘.



SO STEuern SIE IHREN KITE NACH RECHTS:

- Halten Sie die Control Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Halten Sie Ihre Augen auf dem Kite und ziehen Sie mit der rechten Hand die Control Bar zu sich her.
- Ihr rechter Arm beugt sich, Ihr linker Arm streckt sich.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach rechts, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Dann steuern Sie Ihren Kite wieder in die ‚Neutrale Position‘.



- Wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber – und das ist äußerst wichtig – immer deutlich in Richtung Halbwind.

- **POSITIONIEREN SIE IHREN KITE ZUM START NIE IN VORWINDRICHTUNG!**

Der Kite startet dann mit zu viel Power. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das Anderer.

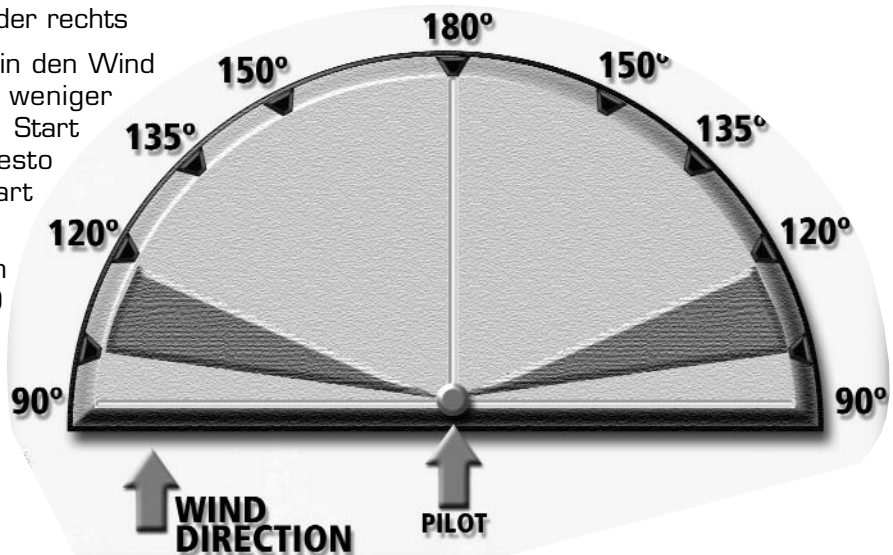
- Wenn der Wind von hinten kommt, weht der Wind in Richtung 180 Grad. Positionieren Sie Ihren Kite zum Start bei etwa 100 Grad aus dem Wind, entweder links oder rechts

- Je mehr sie Ihren Kite in den Wind positionieren, desto weniger Power wird er beim Start entwickeln und desto sicherer wird Ihr Start sein.

- Ihr Partner steht beim Kite und Sie stehen 30 Meter entfernt an Ihrer Control Bar.

- Starten Sie langsam und sicher und vor allem

NIEMALS VORWIND,
immer aus dem Wind.



SICHERN DES KITES UND AUSLEGEN DER LEINEN

- Zuerst sichern Sie Ihren Kite mit dem Gesicht nach unten an dem Ort, an dem Ihr Partner den Kite zum Start halten wird. (Sichern Sie ihn gut mit Sand oder Sandsäcken ab).
- Dann wickeln Sie Ihre Leinen vom Kite aus zu Ihrem Standplatz hin ab. Tipp: sind Ihre Leinen noch nicht mit dem Kite verbunden, dann beschweren Sie sie mit Sand oder einem schweren Gegenstand, damit sie nicht umhergeweht werden während Sie sie abwickeln.
- Legen Sie Ihre Control Bar ab.
- Gehen Sie die Leinen entlang und überprüfen Sie sie auf Verdrehungen und Knoten. Wenn Sie einen vierleiner Black Tip Kite besitzen, gehen Sie zuerst den roten Leinen entlang und dann zu den grünen Leinen.
- Dann verbinden Sie die Leinen mit Ihrem Kite.
- Es ist **WICHTIG** sich davon zu überzeugen, daß Ihre Leinen gerade und frei von Knoten oder Verdrehungen sind. Ihr Kite wird sich nicht korrekt steuern lassen und er wird für Sie und andere zur Gefahr wenn die Leinen nicht korrekt angebracht sind.
- Jetzt sind Sie bereit zum Start.



STARTEN MIT EINEM PARTNER

- Wenn Sie sorgfältig Ihre Leinen, Ihre gesamte Ausrüstung, überprüft haben, können Sie Ihren Kite starten.
- Zuerst befestigen Sie die Handgelenk-Leash am richtigen Arm.
- Ihr Partner sollte mit dem Kite ca. 100 Grad aus dem Wind stehen.
- Ihr Partner hält den Kite in der Mitte der Vorderkante vertikal in den Wind
- Dabei muss Ihr Partner hinter dem Kite stehen. Niemals davor oder seitlich
- Ihr Partner darf niemals die Trimm- oder Flugleinen berühren.
- Nehmen Sie die Control Bar in Ihre Hände und treten Sie ein paar Schritte zurück, um die Flugleinen zu spannen.
- Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
- Ihr Partner darf den Kite nicht in die Höhe werfen. Sagen Sie Ihm das, bevor Sie starten. Wird ein Kite hochgeworfen, kann er nicht korrekt starten. Entweder startet er dann zu schnell und mit zuviel Power oder er startet überhaupt nicht. Ausserdem ist es sehr gefährlich so zu starten.
- Wenn Ihr Partner den Kite losgelassen hat, soll er nach Luv von Ihnen aus gesehen aus dem Weg gehen.
- Mit gestreckten Armen steuern Sie jetzt den Kite langsam in die ‚Neutrale Position‘. Das tun Sie, indem Sie langsam an der Seite der Control Bar ziehen, die mit der nach oben weisenden Seite des Kites verbunden ist. Machen Sie KEINE schnellen Bewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite in die ‚Neutrale Position‘ steuern, desto sicherer und kontrollierter wird Ihnen das gelingen.
- Arme bleiben über Ihrem Kopf ausgestreckt, die Control Bar liegt waagrecht, der Kite steht in der neutralen Position.



CONT.

NEUSTART MIT EINEM PARTNER

- Gehen Sie langsam auf das Wasser zu und beobachten Sie dabei Ihren Kite genau. Sie müssen immer wissen was er gerade tut.
- **HAKEN SIE SICH BEIM START NIE INS TRAPEZ EIN!** Wenn Sie das tun, können Sie niemals schnell und sicher das Handgelenk-Sicherheitssystem benutzen.
- Falls irgendetwas beim Start schief gehen sollte, lassen Sie die Control Bar los und verwenden das Handgelenk-Sicherheitssystem.
- **ACHTUNG:** Je mehr Wind beim Start herrscht, desto schneller wird alles vor sich gehen. Deshalb sollten Sie den Kite langsam und sicher starten.



- Legen Sie Ihren Kite mit dem Gesicht nach unten und der Vorderkante zum Wind etwa 100 bis 110 Grad aus dem Wind.
- Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
- Wickeln Sie Ihre Leinen vom Kite aus bis zu Ihrer Startposition ab.
- Prüfen Sie die Verbindungen der Leinen.
- Wenn Sie Ihre Leinen, die andere Ausrüstung, Ihren Start- und Landeplatz überprüft haben, können Sie Ihren Kite zum Alleinstart vorbereiten.
- Legen Sie Ihren Kite mit der Vorderkante zum Wind auf die Seite.
- Knicken Sie die untere Flügelspitze (die dem Boden nähere) bis zur ersten Luftkammer nach innen ein.
- Beschweren Sie diese Flügelspitze gut mit Sand oder Sandsäcken.
- Prüfen Sie, ob die Flug- und Waageleinen (falls vorhanden) frei liegen und beim Start nicht an den Luftkammern hängen bleiben.
- Gehen Sie schnell zu Ihrer Control Bar zurück.
- Befestigen Sie das Hengelenk-Sicherheitssystem an den richtigen Arm.
- Halten Sie die Control Bar in Brusthöhe und gehen Sie einige Schritte zurück, damit sich die Flugleinen spannen.
- Dadurch wird der Sand (Sandsäcke) von der Flügelspitze Ihres Kites rutschen
- Dann steuern Sie Ihren Kite langsam nach oben, indem Sie an der Seite der Control Bar ziehen, die mit der oberen Flügelspitze verbunden ist. Machen Sie keine schnellen



**CONT'**

Steuerbewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite nach oben steuern, desto sicherer und besser.

- Wenn Sie noch einige Schritte zurückgehen und den Kite nach oben steuern, wird er sich mit Wind füllen und weiter steigen.
- Steuern Sie Ihren Kite weiter nach oben in die ‚Neutrale Position‘ – **LANGSAM**.
- Ihre Arme befinden sich jetzt ausgestreckt über Ihrem Kopf. Die Control Bar liegt waagerecht, der Kite befindet sich in der ‚Neutralen Position‘.
- Mit dem Rücken zum Wind gehen Sie jetzt langsam zum Wasser. Beobachten Sie dabei den Kite. Sie sollten immer wissen, was er tut.
- **HAKEN SIE SICH BEIM START NIE INS TRAPEZ EIN!** Wenn Sie das tun, können Sie niemals schnell und sicher das Handgelenk-Sicherheitssystem benutzen.
- Falls irgendetwas beim Start schief gehen sollte, lassen Sie die Control Bar los und verwenden das Handgelenk-Sicherheitssystem.



Landung mit Partner:

- Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
- Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landplatz sicher ist – keine andere Strandnutzer und keine Hindernisse.
- Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe Anderer, besonders, wenn diese Personen sich im Lee befinden. Ihr Landeplatz muss frei von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
- Sich müssen sicher sein, dass Ihr Partner genau weiß, was er bei der Landung zu tun hat.
- Wenn Sie an Land fahren, halten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Rand des Power-Fensters.
- Lassen Sie sich von Ihrem Board ins Wasser gleiten und nähern Sie sich dem Ufer im Body Drag. Fahren Sie niemals mit Tempo ans Ufer.
- Ihr Partner muss in Luv des Kites stehen.
- Wenn der Kite beinahe den Boden berührt, greift Ihr Partner die Mitte der Luftkammer an der Vorderkante – an der Stelle, an der er den Kite auch beim Start gehalten hat.
- Ihr Partner darf auf keinen Fall die Flug- oder Waageleinen greifen.
- Ihr Partner darf nicht an die Flügelspitzen greifen. Wenn man den Kite dort greift, dreht er sich oft um oder beginnt sich zu drehen, wodurch er schwer beherrschbar wird.
- Wenn Ihr Partner den Kite sicher an der Vorderkante gegriffen hat, sollte er mit dem Kite vom Wasser weggehen.
- Ihr Partner kann den Kite entweder weiter für Sie halten oder er kann ihn sichern, indem er ihn mit den Luftkammern nach unten, die Vorderkante in den Wind ausgerichtet hinlegt und mit Sand oder schweren, weichen Gegenständen beschwert.
- Wenn Sie an Land sind und Ihr Kite gesichert ist, können Sie Ihre Leinen aufwickeln.



RE-LAUNCHING THE C111

- **WICHTIG:** Für die Wasserstartfähigkeit Ihres Kites sind korrekt aufgepumpte Luftkammern, besonders die Luftkammer an der Vorderkante, Voraussetzung. Prüfen Sie, ob die Luftkammern richtig aufgepumpt sind, bevor Sie aufs Wasser gehen.
- Wenn Ihr CO2 Kite aufs Wasser niedergeht, dann seien Sie darauf vorbereitet, dass der Kite auch von selbst wieder starten kann. Oft, wenn man es gar nicht erwartet. Nochmal, seien Sie darauf vorbereitet.
- Wenn Ihr Kite mit dem Gesicht und der vorderen und den übrigen Luftkammern nach unten aufs Wasser niedergeht, müssen Sie ihn mit Steuerbewegungen auf die Seite legen.
- Das tun Sie, indem Sie eine Seite der Control Bar zu sich ziehen und die andere Seite wegschieben. Sie ziehen also an der unteren Leine und geben die obere frei.
- Lassen Sie sich Zeit. Ihr Kite wird Ihre Steuerbefehle folgen, aber manchmal muss man etwas Geduld mitbringen, besonders bei Leichtwind.
- Ihr Kite wird sich langsam auf den Weg zu einer Seite machen – zum Rand des Windfensters.
- Wenn er am Ende des Windfensters angekommen ist, ziehen Sie an der oberen Leine, indem Sie jetzt am anderen Ende der Control Bar ziehen. Dadurch wird der Kite nach oben gelenkt. Steuern Sie ihn langsam in die ‚Neutrale Position‘ und bringen Sie Ihre Control Bar in eine waagerechte Stellung.
- Manchmal landet Ihr Kite, wenn er niedergeht, auf der Seite. Achten Sie dann darauf, dass Ihr Kite eine Windböe sofort wieder starten kann. Oft braucht es nicht viel, um den CO2 aus dem Wasser zu starten. Seien Sie also darauf vorbereitet – er könnte schon starten, bevor Sie selbst bereit sind...



GROÙE RISSE:

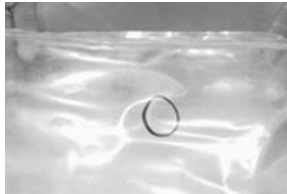
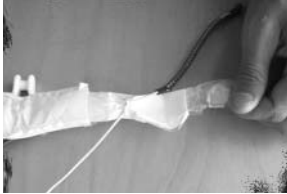
Bei großen Rissen im Kitematerial suchen Sie Ihren Händler auf und lassen sich die Adresse einer guten Kite- Reparaturloft geben.

KLEINE RISSE:

Kleine Risse im Kitematerial können Sie mit Kite-Reparaturband kleben. Fragen Sie Ihren Händler danach.

- Säubern Sie Ihren Kite und lassen Sie ihn trocknen.
- Legen Sie den Kite flach auf eine saubere, trockene und weiche Unterlage.
- Schneiden Sie zwei gleich lange Stück Reparaturband ab, beide groß genug, um den gesamten Riss abzudecken.
- Bekleben Sie eine Seite des Risses sorgfältig mit dem Reparaturband. Drücken und reiben Sie das Band vorsichtig auf die Oberfläche des Kites.
- Dann bedecken Sie die andere Seite des Risses auf dieselbe Weise mit dem Reparaturband.
- Prüfen Sie, ob das Band gut klebt.





REPARATUR DES INNEREN SCHLAUCHS:

WICHTIGSTE PUNKTE:

- Achten Sie vor der Reparatur darauf, dass Ihr Kite sauber und trocken ist. Halten Sie Ihre Kitepumpe, Ihre Ventile und Schläuche immer frei von Sand, Wasser und anderem, das sie verschmutzen könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch keine Luft mehr enthält.
- Reparieren Sie Ihren Kite nicht am Strand oder an schmutzigen, staubigen oder windigen Orten. Am besten suchen Sie einen sauberen, trockenen Ort ohne Wind auf. Eine Wiese ist ideal.
- Wenn Sie einen Schlauch reparieren wollen, brauchen Sie dazu ein Flugleinenset und die Reparaturausrüstung für den Schlauch.

REPARATUR DER SENKRECHTEN SCHLÄUCHE:

- Legen Sie den Kite mit den Luftkammern nach oben hin.
- Öffnen Sie den Klettverschluss am Ende der Luftkammer. So öffnen Sie die Kammertasche und gelangen an den Schlauch.
- Dann trennen Sie den Ventilstöpsel vom Klettverschluss, damit der Ventilstutzen nicht mehr mit der Kammertasche zusammenhängt. Damit sind Schlauch und Kammertasche getrennt. Heben Sie den Ventilstöpsel auf.
- Binden Sie eine Flugleine um den Ventilstutzen. Ziehen Sie den Knoten gut zu. Binden Sie den Knoten nicht durch das Loch am Ventilstutzen, sie könnten ihn beschädigen.
- Drücken Sie den Ventilstutzen vorsichtig in den Kammerschlauch.
- Gehen Sie zum Kammerende und ziehen Sie den Schlauch vorsichtig aus der Kammertasche. Dabei bleibt die Flugleine in der

Kammertasche. Mit Hilfe der Flugleine können Sie später, nach der Reparatur, den Schlauch ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.

- Pumpen Sie den Schlauch auf und verschließen Sie das Ventil.
- Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo sich das Loch befindet. Ein Badewanne oder ein großes Waschbecken sind dazu sehr gut geeignet.
- Achten Sie auf Luftblasen, die aus dem Loch aufsteigen.
- Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich

CONT'

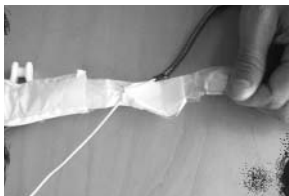


darum ab und markieren Sie das Loch mit einem Kreis. Ein wasserfester Filzschreiber funktioniert am besten.

- Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
- Lassen Sie wieder alle Luft aus dem Schlauch.
- Entscheiden Sie sich, ob Sie Kleber oder Reparaturflicken aus der Reparaturausrüstung verwenden wollen.
- Wenn das Loch an einer Naht sitzt, müssen Sie Kleber verwenden.
- Sitzt das Loch an einer flachen Stelle des Schlauchs, ziehen Sie die Schutzfolie eines Reparaturflickens ab und drücken ihn auf die Stelle, an der sich das Loch befindet.
- Lassen Sie den Schlauch etwa 20 Minuten trocknen.
- Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
- Lassen Sie die Luft wieder ab.
- Entfernen Sie den Ventilstöpsel und montieren Sie ihn wieder im Klettverschluss der Luftkammer.
- Binden Sie die Flugleine, die aus dem Ende der Luftkammer kommt wieder am Ventilstutzen an.

- Legen Sie den Schlauch flach ans Ende der Kammertasche, damit Sie ihn jetzt wieder in die Kammertasche schieben können
- Führen Sie zuerst den Ventilstutzen vorsichtig in die Kammertasche ein, dann den Rest des Schlauchs.
- Mit der Flugleine ziehen Sie von der Ventilöffnung der Luftkammer aus den Schlauch in Position.
- Wenn der Schlauch wieder an seinem Platz ist, schieben Sie den Ventilstutzen durch die Öffnung der Luftkammertasche und lösen den Knoten der Flugleine.
- Schließen Sie den Klettverschluss am Ende der Kammertasche.
- Befestigen Sie den Ventilstöpsel.
- Pumpen Sie den Schlauch zur Hälfte auf, um zu sehen, ob er in allen vier Ecken der Kammertasche sitzt.
- Pumpen Sie den Schlauch vollständig auf oder lassen Sie die Luft heraus, falls Sie Ihren Kite wegräumen wollen.





- Legen Sie den Kite mit den Luftkammern nach oben ab.
- Öffnen Sie die Klettverschlüsse an beiden Enden der Kammertasche. Durch diese Öffnungen gelangen Sie zum Schlauch.
- Lösen Sie den Ventilstöpsel vom Klettverschluss, damit der Ventilstutzen nicht mehr mit der Kammertasche verbunden ist. Jetzt sind Kammertasche und Schlauch voneinander getrennt. Bewahren Sie den Ventilstöpsel sicher auf. Sie brauchen ihn später noch.
- Als nächstes brauchen Sie zwei Flugleinen. Binden Sie an der einen Flügelspitze einen Knoten um das Ende des Schlauchs und ziehen Sie ihn gut zu. Dann tun Sie dasselbe am anderen Ende des Schlauchs .
- Jetzt drücken Sie den Ventilstutzen vorsichtig in die Kammertasche.
- Dann greifen Sie den Schlauch durch die Klettverschlussöffnung nahe dem Ventilstutzen.
- Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig Stück für Stück aus der Kammertasche und lassen Sie die Flugleine aus beiden Kammeröffnungen laufen. Mit dieser Leine können Sie später den Schlauch nach der Reparatur ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.
- Pumpen Sie den Schlauch auf und verschließen Sie das Ventil, damit der Schlauch Luft hält.
- Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo das Loch ist. Eine Badewanne oder ein großes Waschbecken eignen sich dafür am besten. Um das Loch zu finden, müssen Sie den Schlauch Stück für Stück unter Wasser halten. Achten Sie auf Luftblasen, die das Loch anzeigen. Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich darum ab und markieren Sie das Loch mit einem Kreis. Ein wasserfester Filzschreiber funktioniert am besten.

CONT'

- Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
- Lassen Sie wieder alle Luft aus dem Schlauch.
- Entscheiden Sie sich, ob Sie Kleber oder Reparaturflicken aus der Reparaturausrüstung verwenden wollen.
- Wenn das Loch an einer Naht sitzt, müssen Sie Kleber verwenden.
- Sitzt das Loch an einer flachen Stelle des Schlauchs, ziehen Sie die Schutzfolie eines Reparaturflickens ab und drücken ihn auf die Stelle, an der sich das Loch befindet .
- Lassen Sie den Schlauch etwa 20 Minuten trocknen.
- Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
- Lassen Sie die Luft wieder ab.
- Nehmen Sie den Ventilstöpsel Aus dem Ventil und montieren Sie ihn wieder am Klettverschluss der Kammertasche.
- Binden Sie die Flugleine wieder an die Enden des Schlauchs.
- Legen Sie den Schlauch flach neben dem Eingang der Kammertasche aus und falten Sie ihn Zieharmonika-artig zusammen, damit Sie beide Enden besser in die Kammertasche zurückschieben können
- Beginnen Sie an einem Ende damit den Schlauch in die Kammer zu schieben.
- Gehen Sie ans Ende der Vorderkante und ziehen Sie vorsichtig an der Flugleine, während sie mit der anderen Hand die Kammertasche halten. Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig in diese Seite der Kammertasche.
- Dann tun Sie dasselbe auf der anderen Seite, bis der Ventilstutzen nahe an der Kammeröffnung angekommen ist und der Schlauch ganz in der Kammertasche liegt.
- Wenn der Schlauch wieder eingesetzt ist, ziehen Sie den Ventilstutzen aus der Kammeröffnung.
- Schließen Sie die Klettverschlüsse an beiden Enden der Kammertasche.
- Montieren Sie den Ventilstöpsel.
- Pumpen Sie den Schlauch halb auf und prüfen Sie, ob er alle vier Ecken der Kammer ausfüllt.
- Pumpen Sie den Schlauch vollständig auf oder lassen Sie die Luft ab, wenn Sie den Kitewegräumen.

TRAINER KITE - ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kitesurfen ausgeführt werden müssen. Ein hervorragendes Lehrinstrument. Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also: Achtung!

LUFTBEFÜLLTER KITE - ein Kite mit luftbefüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

LUFTBEFÜLLTER ZWEILEINEN-KITE - ein wasserstartbarer Kite mit zwei Flugleinen und luftbefüllten Schläuchen. Dieser Kite besitzt normalerweise Waageleinen.

LUFTBEFÜLLTER VIERLEINEN-KITE - ein wasserstartbarer Kite mit vier Flugleinen und luftbefüllten Schläuchen. Dieser Kite verfügt normalerweise nicht über Waageleinen.

LUFTKAMMERTASCHEN - die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

SCHLÄUCHE - die aufblasbaren Schläuche stecken in den Lufkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel aussen und darin eine luftgefüllte Schlauch).

START - die Bewegung, mit welcher der Surfer den Kite aus den Händen seines Partners in den Himmel steuert.

B Eurostile Bold - eine Technik, mit

welcher der Surfer den Kite ohne fremde Hilfe startet. Dazu beschwert man eine Flügelspitze mit Sand, bis man startbereit ist.

NEUSTART IM WASSER - der Vorgang, bei dem der Surfer durch seine Steuerimpulse den auf dem Wasser gelandeten Kite wieder in die Luft bringt.

BODY DRAG - das ist eine Übung zum Erlernen des Kitesurfens, bei der der Surfer den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Surfer startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei das sich selbst retten kann.

WASSERSTART - der Start mit dem Board aus dem Wasser.

HALSEN - die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Surfer wechselt z. B. von Steuerbordbug auf Backbordbug.

GLEITEN - das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.

LANDEN - der Surfer steuert den Kite zu seinem Partner an Land.

CONTROL BAR - das Steuergerät zum Lenken des Kites.

TRAPEZ - eine Ausrüstungsgegenstand der dazu dient, sich an die Trapezleine der Control Bar zu hängen. Dadurch spart

der Surfer Kraft, weil er sein ganzes Körpergewicht an den Kite hängen kann. Sehr verbreitet sind Hüfttrapeze (sie sitzen zwischen Becken und Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine, wie ein Slip)

KITEBOARDING - Powerkiten auf dem Wasser.

KITESURFING - Powerkiten in der Brandung. Deutsch für Kiteboarden.

ÜBERPOWER - eine Situation, in der ein Surfer mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWER - eine Situation, in der ein Surfer mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

RAUMSCHOT - eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

LULL - a term used to describe wind when it lessens in strength, for any amount of time. A term also used to describe the complete depowering of a kite.

LUFF - a term used to describe what happens to

the kite in a lull.



ABLÄNDIG - der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

AUFLÄNDIG - der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SIDESHORE - der Wind bläst von rechts oder von links parallel zum Ufer. Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE - der Wind bläst von rechts oder von links vom Land aufs Wasser. Eine Kombination aus abländigem und Sideshore- Wind. Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE - der Wind bläst von rechts oder von links vom Wasser aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

BÖIGER WIND - der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

WINDABGEWANDT - die Richtung, in die der Wind bläst.

WINDZUGEWANDT - die Richtung, aus der der Wind bläst.

LEE - die windabgewandte Seite vom Surfer aus.

LUV - die windzugewandte Seite vom Surfer aus.

KNOTEN - eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.

1 Knoten = 1 Nautische Meile pro Stunde.

1 Knoten = 1.15 mph.

MPH - eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen.

1 mph = 1 Meile pro Stunde.

1 mph = 1.4 km/h

BEAUFORT SKALA - ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.) In dieser Skala werden keine Meßinstrumente verwendet

0 = Windstille bis 12 = Orkan).



DAS VERHALTEN AM STRAND

HIER SIND EINIGE GRUNDREGELN, DIE ES ZU BEACHTEN GILT, WENN MAN STRAND UND WASSER MIT ANDEREN TEILT:

- **Aufbau:** Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie gleich benützen werden. Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist. Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie Ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Denken Sie immer an andere Personen, die den Strand und das Wasser nutzen, wenn Sie starten.
- Seien Sie nachgiebig anderen Strandbesuchern gegenüber, höflich und kooperativ.
- Lassen Sie die Luft aus Kites, die Sie nicht benützen und räumen Sie sie sofort weg.
- Helfen Sie anderen Kitesurfern. Dieser Gefallen wird Ihnen früher zurückgegeben, als Sie denken.
- **Sicherheit:** Befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen dieser Gebrauchsanleitung. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise an den Stränden, die Sie besuchen. Benutzen Sie Ihren natürlichen Sicherheitsinstinkt
- Hantieren Sie nicht an fremder Ausrüstung herum, es sei denn der Besitzer bittet Sie darum behilflich zu sein. Das hantieren an fremden Control Bars, Kites u.s.w. kann eine Aufbaureihenfolge durcheinander bringen.

